



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bardenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

derselben im September Meister worden; welchen Platz sie auch noch der Zeit haben; wiewol man vor diesem vermeinet/ daß/ wegen des besagten Mangels am Wasser solches Städtlein nicht zubelägern sey.

Barbanon

Barbanon ist ein vornehmes Dorff in Hennegau/samt einem Castell/und einer alten freyen Herrschaft. Es werden sehr gute gläserne Trinkgeschir in grosser Menge alhier gemacht/und ist nahend dabey ein schöner Lustwald/ mit den schönsten Eibendäumen besetzt.

Barby.

Barby/Schloß/Städtlein un Graffschaft an der Elbe/ welcher Herren/nemlich die Grafen von Barby und Mülingen/von Burcardo/so umbs Jahr Christi 1146. gelebet hergeführt werden. An. 1152. haben die Magdeburger die Stadt und das Schloß in Kriegs-Zeiten geplündert/dahero sie hernach dem Grafen zu Barby 14000. Reichsthaler bezahlet haben. An. 1635. hat der Schwedische Feld Marschall Banner diesen Ort mit Sturm eingenommen/und den Chur-Sächsischen Obristen Miglas/ so vorhin den Schweden gedienet/gefangen genommen.

Bardeburg.

Bardenburg ist ein Nonnen-Kloster/ und Abten/ Französisch Claire fontaine genannt/Cisterzienser Ordens/eine halbe Meile von Arlon gegen Lurenburg/ ein sehr lustiger Ort in dem Gehölz/ allda in der Kirche

sehr alte Gräber etlicher vornehmer Personen/
und sonderlich der Luxenburgischen Fürsten
zu sehen sind.

Bardewick.

Bardewick/ware vor Zeiten eine berühmte Handels-Stadt/ Herzog Heinrich der Löw aus Böhern/und Sachsen/ als er vom Kaysen Friedrichen dem I. in die Acht erkläret worden/ und in sein/ des Kaysers Abwesenheit/ sein Land wieder zu erobern sich unterstunde/ hat diesen Ort/ als ihn die Burger nicht einlassen wolten/ An. 1188. erobert und geschleifset. Zu Bardewick ist heutiges Tages ein Thum-Stift samt einem Dorf/ da viel fruchtbare Kohl-Gärten sind.

Bardorff.

Bardorff ist ein Fürstlich Wolffenbüttelisches Amt-Haus/ dem Ansehen nach/ ein sehr alt Gebäu/ soll anfänglich von etlichen von Adel/ so ein Raub-Nest daraus gemacht/ seyn erbauet/ dieselbe aber von Herzog Heinrich dem Löwen davon vertrieben worden. Ist aus dem Grund aufgemauret/ und in das vierdte gebauet/ hat ein feines Ansehen / ligt an einem lustigen Ort/ und ist mit schönen Holzungen versehen / wurde An. 1642. von den Schwedischen sehr ruiniret/ hernach aber wieder repariret.

Baremburg

Baremburg ist ein altes Gräffliches Ober-honisches Amt-Haus An. 1247. erbauet/ ligt in einem tieffen Morast/ auf einem Pässe zwischen Minden und Bremen. Es ist daselbst